

Homeschooling: Methoden des digitalen Fremdsprachenunterrichts (vor allem Englisch) bei jüngeren Schülern

Beitrag von „Caro07“ vom 1. Juni 2020 10:23

Bisher habe ich den Schülern (Viertklässler) im Homeschooling in Englisch nur irgendwelche Links zu Filmen und Vokabelapps und anderen Angeboten gegeben.

Jetzt will ich in den Gruppen, die nach den Ferien im Homeschooling sind, mit unserem Englischwerk (Buch und Arbeitsheft) weitermachen. Die Schüler sind im Wechsel eine Woche zuhause und eine Woche präsent. Im Grundschulenglisch sind die Einheiten so kurz, dass ich den Schülern nicht einfach etwas zu lernen aufgeben kann, ich muss diese kleinen Einheiten auch irgendwie einführen. Außerdem sollten sie die Wörter/Sätze und Texte (längere Texte sind kein Problem, die gibt es vom Verlag) auch hören. Wir arbeiten mit Sally 4.

Jetzt bin ich am Hin- und Herüberlegen, wie ich effizient ohne stundenlange Vorbereitung (ich habe in der Schule auch noch die Präsenzgruppe) die Homeschoolinggruppe weitermachen lassen kann, wo sie auch noch die Wörter hören und die Aufgaben geklärt werden.

Die weiterführenden Schulen unterrichten jetzt ja schon länger Englisch im Homeschooling und da dürften einige Erfahrungen vorhanden sein. In der Grundschule waren es bisher ja eher freiwillige Angebote.

Ich habe mir überlegt, ob ich etwas auf das Padlet einsprechen soll oder den Schülern einen Link zu einem Internetvokabelverzeichnis geben soll, wo sie Wörter abhören können. Ansonsten bliebe mir noch ein Erklärvideo, in Mathe habe ich einige erstellt, aber ich kann es mir für Englisch jetzt gar nicht vorstellen.

Wie habt ihr das gemacht? Über Videokonferenzen? Habt ihr eine Powerpointpräsentation erstellt? Etc. ?

Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 1. Juni 2020 12:14

Hast du die Hördateien zum Buch digital? Bei unserem Buch ist das so (Green Line mit digitalem Unterrichtsassistenten) und ich kann sie z.B. auf Mebis hochladen. Sie sollen dann die

Texte zunächst hören (möglichst auch 2x) und dann laut nachlesen. Klar kann ich das nicht kontrollieren, ob es dann richtig gesprochen wird, aber es ist besser als wenn sie nur stumm lesen.

Zusätzlich dazu habe ich in Videokonferenzen mal ein paar Fragen gestellt oder mündliche Übungen gemacht (das war allerdings Klasse 6), damit sie mal wieder etwas Englisch reden.

Von einer Kollegin weiß ich auch, dass sie die neuen Wörter oder besonders schwierige Wörter digital (auf dem Handy) aufgenommen hat und dann ebenfalls auf Mebis hochgeladen oder per Mail verschickt hat.

Solltest du mit der App Quizlet arbeiten - dort gibt es auch die Funktion, die Wörter anzuhören.

Ich glaube aber, meine Tochter hat von Sally 4 auch eine CD zu Hause, ich weiß aber nicht genau, was da drauf ist. Leider hat sie kein Englisch mehr, nur noch M/D/HSU.

Beitrag von „Caro07“ vom 1. Juni 2020 13:24

@ Lehrerin 2007

Auf der Schüler- CD sind nur Lieder. Ich habe die Lehrer-CD, aber da sind nur die "großen" Hörbeispiele drauf. Es stimmt, wir sollen M, D, HSU machen, aber da ich selbst Englisch in meiner Klasse habe, will ich reduziert Englisch weitermachen, zumal ich in meiner Klasse aus verschiedenen Gründen in Englisch doch noch einiges zu tun hätte, während M und D ganz dastehen und HSU einigermaßen geht.

Beitrag von „Venastra“ vom 1. Juni 2020 16:53

[Zitat von Caro07](#)

Bisher habe ich den Schülern (Viertklässler) im Homeschooling in Englisch nur irgendwelche Links zu Filmen und Vokabelapps und anderen Angeboten gegeben.

Jetzt will ich in den Gruppen, die nach den Ferien im Homeschooling sind, mit unserem Englischwerk (Buch und Arbeitsheft) weitermachen. Die Schüler sind im Wechsel eine Woche zuhause und eine Woche präsent. Im Grundschulenglisch sind die Einheiten so

kurz, dass ich den Schülern nicht einfach etwas zu lernen aufgeben kann, ich muss diese kleinen Einheiten auch irgendwie einführen. Außerdem sollten sie die Wörter/Sätze und Texte (längere Texte sind kein Problem, die gibt es vom Verlag) auch hören. Wir arbeiten mit Sally 4.

Jetzt bin ich am Hin- und Herüberlegen, wie ich effizient ohne stundenlange Vorbereitung (ich habe in der Schule auch noch die Präsenzgruppe) die Homeschoolinggruppe weitermachen lassen kann, wo sie auch noch die Wörter hören und die Aufgaben geklärt werden.

Die weiterführenden Schulen unterrichten jetzt ja schon länger Englisch im Homeschooling und da dürften einige Erfahrungen vorhanden sein. In der Grundschule waren es bisher ja eher freiwillige Angebote.

Ich habe mir überlegt, ob ich etwas auf das Padlet einsprechen soll oder den Schülern einen Link zu einem Internetvokabelverzeichnis geben soll, wo sie Wörter abhören können. Ansonsten bliebe mir noch ein Erklärvideo, in Mathe habe ich einige erstellt, aber ich kann es mir für Englisch jetzt gar nicht vorstellen.

Wie habt ihr das gemacht? Über Videokonferenzen? Habt ihr eine Powerpointpräsentation erstellt? Etc. ?

Alles anzeigen

Ähm .. du hattest glaub ich gefragt, wie wir das machen, oder? Also ich mache bei den Kleinen (5 . und 6. Klasse) viele Basteleien (z. b. Uhren auf denen sie die Zeit eintragen müssen, ein Memory mit Vokabeln und Zeitformen der Verben). Und dazu kommen dann Aufgaben aus dem Buch und Workbook und Arbeitsblätter - nicht sehr spektakulär, aber zweckmäßig eben. Videokonferenzen kann ich mit den Kleinen nicht machen: Oft fehlt die Internetverbindung oder das technische Verständnis. Ich könnte mir noch Audio-Guides und Erklärvideos vorstellen, zumindest für die Stories und die Grammatik. Aber was mir dann natürlich trotzdem fehlt ,ist das Kommunikative. Mann, bin ich froh, wenn das vorbei ist!

Ich kann leider nicht alles, was da steht lesen, sorry, falls ich auf was nicht eingegangen bin und liebe Grüße.

Beitrag von „CDL“ vom 6. Juni 2020 12:57

Das habe ich mich ja auch schon gefragt gehabt, wie ihr das in der GS gerade in der 1.Fremdsprache (sprich meist im Englischunterricht) aktuell macht. @Lehramtsstudent : Du bist ja u.a. auch Englischlehrer an der GS, wie setzt du und ihr das denn aktuell an deiner Schule

um?

Beitrag von „Lindbergh“ vom 6. Juni 2020 13:19

Gute Frage, [CDL](#). Seit Dienstag findet wieder Präsenzunterricht statt. Davor war der Fokus auf Deutsch/Mathematik/Sachunterricht. Englisch fiel da etwas runter, mit Ausnahme von Wiederholungen zu bekanntem Wortschatz durch Kreuzworträtsel u.ä.

Beitrag von „CDL“ vom 6. Juni 2020 14:30

D.h. ihr macht Englisch jetzt wirklich erst wieder in der Präsenzphase und mit der Präsenzgruppe oder ab jetzt auch in den Homeschooling-Gruppen wieder?

Beitrag von „Lindbergh“ vom 6. Juni 2020 15:51

Englisch primär in den Präsenzphasen, aber auch nur verkürzt, dass die Hauptfächer nicht darunter leiden.

Beitrag von „Caro07“ vom 6. Juni 2020 16:39

Bei uns werden die Schüler nur vom Klassenlehrer unterrichtet, damit die Gruppe fest bleiben. Deswegen ist das nicht möglich, in der Grundschule im Augenblick Englisch einzufordern, denn Englisch können nur diejenigen unterrichten, die das eben können und die Erlaubnis dazu haben. Die Kernfächer kann jeder an der Grundschule unterrichten.

Wer Englisch so oder so unterrichtet, der kann es mit einbeziehen. Wir sollen hauptsächlich die Hauptfächer unterrichten, können aber durchaus andere Fächer unter Auflagen miteinbeziehen. Sport ist nicht erlaubt, Musikpraxis auch nicht und in Kunst dürfen keine gemeinsamen

Materialtische benutzt werden. Also geht auch noch Musitheorie und eingeschränkt Kunst. Englisch ist auch eingeschränkt, da man keine Lieder, keine Dialoge und sonstige praktische Übungen machen kann. Ich mache im Präsenzunterricht vornehmlich Deutsch und Mathe - da sind wir ganz gut im Stoff - und teile die HSU- Stunden mit Englisch. Es sind ja nur 3 Unterrichtsstunden am Tag. Die Schüler haben sich in den 3 vergangenen Wochen Präsenzunterricht immer gefreut, wenn ich Englisch gemacht habe, da 3 Stunden D, M und HSU frontal für Grundschüler schon ermüdend sind.

Ich habe noch die Parallelklasse in Englisch, doch auf die habe ich keinen Zugriff. Als alle Homeschooling hatten, habe ich den Schülern der dortigen Klasse Vorschläge und Angebote zugeschickt. Doch das ist jetzt auch erschöpft. Letztendlich müssten wir mit unserem Unterrichtswerk weitermachen, doch da wir in unseren Klassen bleiben müssen, liegt dort das Englisch jetzt brach.

Beitrag von „Stilist“ vom 6. Juni 2020 17:55

Hallo zusammen,

ich habe eine 3.Klasse und habe in der Zeit, in der die Schulen noch komplett geschlossen waren, eine komplette Englisch Reihe digital unterrichtet und zwar u.a. mit bookcreator.com. Ich habe dort alle Flashcards eingefügt, die neuen Wörter aufgesprochen und somit neue Wörter eingeführt. Ich habe die von mir erstellten Bücher im Padlet verlinkt und die Kinder konnten sich dann die Bilder angucken, die Wörter hören und wurden danach aufgefordert die Wörter nachzusprechen. Man kann in dem Tool den Lautsprecher Button direkt auf die Bilder schieben, sodass es für Kinder einfach zu bedienen ist. Ich habe im Laufe der Reihe dann noch zu den Bildern das Wortbild eingeführt - auch alles mit dem Tool, da man dort eben auch Texte zu den Bildern verfassen kann. Als die Wörter alle eingeführt waren, habe ich auch mit dem Tool den Kindern bekannte Vokabel Spiele wie Whats true or false kreiert - Bild eingefügt, falsches o richtiges Wort aufgesprochen, Kinder mussten entscheiden ob richtig oder falsch. Als die Wörter genug geübt worden sind, habe ich mit den üblichen ABs gearbeitet - hochgeladen und im Padlet die Arbeitsanweisung als Tondatei aufgesprochen zB Colouring dictation. Oder Circle the... Die Rückmeldung der Eltern war insgesamt gut - es scheint wirklich funktioniert zu haben. Man muss natürlich betonen, dass die Kinder die Wörter vor dem Computer laut sprechen und nicht einfach nur sich durch die Bücher klicken.

Nachteil: es war sehr viel Arbeit - ich habe das seit Schulöffnung leider einstellen müssen, da ich es zeitlich nicht mehr schaffe.

Liebe Grüße